

THEATERMAGAZIN



 Nicola Prato über kleine Freuden und die Vielfalt der Kunst
SEITE 3

 Mannheimer Premiere »Der Staat / Pařístwo«
SEITE 4 & 5

 Generalsanierung: Die Spielräume des Nationaltheaters
SEITE 11



Afterlife

Theaterparty

Afterlife ist die Partyreihe am NTM in Kooperation mit den NThusiasten der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V. Im Sommersemester feiern wir mit euch im Alten Kino Franklin nach einer Vorstellung von »Was ihr wollt«. Die ganze Welt ist eine Bühne und der Dancefloor erst recht!

Fr, 31.05.2024

Altes Kino Franklin / Theatercafé

ALLE SPARTEN



Das Haymatministerium: Let's talk about »Post-Ost«

Schon mal von »Post-Ost« gehört? Menschen mit Geschichte im ehemaligen sog. »Ostblock« bilden in Deutschland eine vielfältige und unsichtbare Minderheit. Erfahren Sie mehr in einer Sonderausgabe unserer Reihe »Das Haymatministerium« im Rahmen der Thementage »Ostopia« zum 20. Jahrestag der sog. »Osterweiterung« der EU und der Zukunft Europas.

Do, 09.05.2024

Altes Kino Franklin / Theatercafé

SCHAUSPIEL

Ins kalte Wasser

Bühne frei für den Theaternachwuchs

Die Geschichtenerzählerin und Bundesfreiwilligendienstlerin Julia Preschke lädt Sie zusammen mit Regieassistentin Melanie Schmidt zu einem märchenhaften Mitmachabend ein: Stehen Sie selbst mit auf der Bühne oder beobachten Sie, wie andere sich in die Geschichte werfen!

Mi, 22.05.2024

Casino Werkhaus

SCHAUSPIEL



Von Mozart bis Wunderland

2 x Musiksalon // Klassik im Mai

Im Musiksalon »Mozart: Violinsonaten und Arien« huldigen wir dem Mannheimer Hausheiligen und eröffnen verschiedene musikalische Perspektiven – theatral aufgeladene Opernarien und intime Violinsonaten. Außerdem im Musiksalon im Mai: Das Lupot-Quartett und Alexandra Steiner bezaubern mit Liedern von Barock bis Moderne.

Do, 09.05. & Do, 23.05.2024

Lobby Werkhaus

OPER



FortbildungPLUS mit Stefan Ebner

Für Lehrer*innen und Interessierte

Mit »JOIN« Abschmecken« (6+) erforscht Stefan Ebner ungewöhnliche Klänge, Gerüche und Geschmäcker von Lebensmitteln. In der Fortbildung tauchen wir ein, in die Arbeitsweise des »künstlerischen Kompostierens«. Informationen und Anmeldung bei: Gerd Pranschke gerd.pranschke@mannheim.de

Sa, 04.05.2024

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM

Fredo und der Drache

Ein musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene! Als Koproduktion mit der Musikbühne Mannheim e. V. kommt Eberhard Streuls Erzählung für Groß und Klein im Theater im Felina-Areal zur Uraufführung.

Sa, 04.05.2024 bis Mi, 15.05.2024

Theater im Felina Areal

OPER

Familienkonzert

Erfinden Komponist*innen eigentlich den ganzen Tag über Musik? Was neben Komponieren und Noten Schreiben noch so auf ihrem Stundenplan steht und stand, könnt ihr bei diesem Familienkonzert mit Musik von Joseph Haydn herausfinden!

So, 26.05.2024

Kulturhaus Käfertal

OPER

Opernchor in concert

Seit der Spielzeit 2023.24 leitet Alistair Lilley den Opernchor des Nationaltheaters. Beim Konzert in der Alten Schildkrötfabrik präsentiert sich der Chor nun mit einem furiosen Programm mit Musik von Barock bis Gegenwart quer durch alle Genres.

Sa, 25.05.2024

Alte Schildkrötfabrik

OPER

Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Jeden zweiten Mittwoch im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Komm vorbei, einmal oder regelmäßig, angemeldet oder unangemeldet – das kannst du entscheiden! Keine Vorkenntnisse notwendig! Anmeldung und weitere Informationen bei: Julia Headley ntm.jungexbuehne@mannheim.de, 0621 1680449

Mi, 08.05.2024

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM



TANZ

Nicola Prato

»Mein Lieblingsort ist der Vogelstangsee. Ich wohne in diesem Stadtteil und gehe dort täglich mit meinem Kater Zaza spazieren. Er bestimmt den Weg. Es ist nach der Arbeit eine entspannende Routine, um den Kopf frei zu bekommen. Am See herrscht eine familiäre Atmosphäre, und es gibt gleichzeitig auch Stille. Im Winter, als meine Eltern zu Besuch waren, war der See zugefroren und wir konnten auf das Eis gehen. Das hat uns als Italiener wirklich begeistert, weil wir das nicht kannten. Einige Kinder haben Hockey gespielt und obwohl es kalt war, waren alle sehr glücklich. Das gefällt mir in Deutschland. Ich habe das Gefühl, dass die Leute sich über kleine Dinge freuen können.« Seit dieser Spielzeit ist Nicola als Tänzer am Nationaltheater engagiert. Zuvor war er am Kroatischen Nationaltheater in Rijeka tätig und hatte von seinem Balkon aus einen Blick auf das Adriatische Meer. Zum Teil aber sehr windig, wie er sagt und lacht. Gebürtig kommt Nicola aus einem Dorf in der Nähe von Florenz. »Was mir auch gut gefällt hier im Vergleich zu Kroatien, ist mein Eindruck, dass sehr viele junge Menschen Kunst auf vielfältige Weise wahrnehmen. Das Publikum interessiert sich für unsere Arbeit und das ist toll. Ich fühle mich sehr willkommen heißen und respektiert.« Er beschreibt sich selbst als eher ruhigen Menschen und diese Konzentration lässt sich auch im Ballettsaal beobachten. Neben dem Tanz ist er gerne in der Natur oder beschäftigt sich mit Fotografie und kleinen Tanzfilmprojekten. Im neuen Doppelabend »Where we belong« kann man Nicola in der Uraufführung von Alba Castillo auf der Bühne erleben.

Text: Corinna Weber

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts sowie Praxis Uhrig – Physiotherapie Mannheim. »Where we belong«: Gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

WHERE WE BELONG
Premiere am Di, 30.04.2024
Altes Kino Franklin



Tote Worte zum Leben erwecken

Schauspiel-Dramaturgin Dominika Široká im Gespräch mit Olga Śmiechowicz, Dramaturgin von »Der Staat / Państwo«, einer Koproduktion des Nationaltheaters Mannheim mit dem Juliusz-Słowacki-Theater Krakau, die im Rahmen der Thementage »Ostopia« für zwei Vorstellungen nach Mannheim kommt.



Dominika Bednarczyk-Krzyżowska und Marcin Sianko © Bartek Barczyk

ZUR INSZENIERUNG:

Kurz nach den Parlamentswahlen in Polen im Herbst 2023 haben das Nationaltheater Mannheim und das Juliusz-Słowacki-Theater Krakau ihre Kräfte für ein gemeinsames Projekt gebündelt: Mit »Der Staat / Państwo« ist eine Adaption eines der Hauptwerke Platons entstanden, die mit einem deutsch-polnischen Ensemble – und in altgriechischer, deutscher und polnischer Sprache – das Wesen von Gerechtigkeit unter die Lupe nimmt. Nach einer erfolgreichen Premiere in Krakau wird »Der Staat / Państwo« mit zwei Vorstellungen in Mannheim zu sehen sein.

Für die Koproduktion des Nationaltheaters Mannheim mit dem Juliusz-Słowacki-Theater hat sich der polnische Star-Regisseur Jan Klata für eine der wichtigsten Schriften der westlichen Philosophie entschieden – für »Der Staat« von Platon. Wie funktioniert diese Abhandlung zum Thema Gerechtigkeit auf einer Theaterbühne? Der Text ist in Dialogform geschrieben – damit wäre eine der Voraussetzungen für ein Theaterstück erfüllt.

OLGA ŚMIECHOWICZ: Der junge Platon träumte tatsächlich von einer Karriere als Tragödiendichter. Man könnte denken, dass die Form des Dialogs in »Der Staat« leicht auf die Bühne zu übertragen ist. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein! Sokrates (die zentra-

le Figur des Textes, Anm. d. Red.) erwartet von seinen Gesprächspartnern nur selten eine substanzielle Diskussion. Seine Äußerungen sind Monologe, unterbrochen von den kurzen Zustimmung seiner Freunde. Das klingt nicht gerade nach einem attraktiven Angebot für das zeitgenössische Theater. Daher waren Anpassungen und radikale Kürzungen des Originaltextes notwendig.

Dazu kam, dass Jan Klata eine ambitionierte Vision hatte: den Text im altgriechischen Original – in Mannheim mit deutschen Übertiteln – auf die Bühne zu bringen. Wie klingt überhaupt Altgriechisch?

OŚ: Es gibt viele Theorien, aber in Wirklichkeit wissen wir nicht, wie das Griechische zu Platons Zeiten geklungen hat. In unserer Aufführung verwenden wir die von Erasmus von Rotterdam vorgeschlagenen Ausspracheregeln. Unsere polnisch-deutschen Stimmbänder arbeiten jedoch in ganz anderen Klangregistern. Um dem Originalklang wenigstens etwas näher zu kommen, haben wir Danaï Chondrokouki – eine Altphilologin griechischer Herkunft – gebeten, alle Zeilen für uns aufzunehmen. Und wie klingt diese Sprache? Manche sagen, es hört sich an wie Ingmar Bergman, der ein Interview auf Schwedisch gibt.



Dominika Bednarczyk-Krzyżowska © Bartek Barczyk

Wie du bereits angedeutet hast, im Mittelpunkt von »Der Staat / Państwo« steht niemand geringeres als der Philosoph Sokrates, gespielt von Dominika Bednarczyk-Krzyżowska und Karolina Kazoń. Was ist das für eine Figur und was treibt sie an?

OŚ: Platon hat Sokrates in seinen Texten zu einem intellektuellen Ideal gemacht. In unserer Interpretation wandert die »Sokratische Person« – denn so nennen wir die Figur in unserer Inszenierung – auf Partys herum und sucht nach jüngeren Liebhaber*innen, die mit ihr über »Gerechtigkeit« diskutieren. Gespielt von Dominika Bednarczyk-Krzyżowska ist die Person eine Idealistin, gespielt von Karolina Kazoń, ist die gleiche Person eine Zynikerin, die ein totalitäres Regime und Zensur befürwortet. Es ist allerdings schwer zu glauben, dass der historische Sokrates die Ansichten der Zynikerin vertreten haben könnte. Platon hat sie ihm wahrscheinlich nur in den Mund gelegt. Leider finden solche rechtspopulistischen Ansichten in der heutigen Zeit leicht Anhänger*innen. Deshalb endet die Szene mit einer wilden Zerstörungsvorgabe verbotener Bücher.

Die deutsch-polnische Koproduktion steht auch im Kontext der aktuellen politischen Situation in Polen. Anti-deutsche Ressentiments wurden im Herbst während der Parlamentswahlen stark von der PiS-Partei bedient. Das Land bemüht sich nun nach dem Machtwechsel um die Wiederherstellung des Rechtsstaates. Wie interagiert eure Inszenierung mit diesen Entwicklungen?

OŚ: Das aktuelle Geschehen kommt am stärksten im Schlussmonolog der Sokratischen Person zum Ausdruck. Zum Zeitpunkt der Premiere waren alle Pol*innen wütend über den skandalösen Machtmissbrauch von Präsident Andrzej Duda, der zwei rechtskräftig verurteilte PiS-Parteikollegen begnadigt hatte. »Die Gerechtigkeit hängt nicht von der Barmherzigkeit des Richters ab.« Als Dominika während der Aufführung diese Worte aussprach, hielt das gesamte Publikum den Atem an. Es war schockierend, wie relevant diese Worte geworden sind. Die nächsten Vorstellungen fanden direkt nach der Ermordung von Alexei Navalny in einem russischen Lager statt. Und wieder sagt Dominika: »Wenn ihr glaubt, dass ihr euch der Kritik entziehen könnt,

indem ihr mich tötet ...«. Ich will gar nicht erst darüber nachdenken, was alles in diesem Monolog für das deutsche Publikum relevant sein wird.

Die Premiere in Krakau fand Ende Januar statt. Wie reagiert das polnische Publikum bisher auf die Inszenierung?

OŚ: Die Karten für die kommenden Vorstellungen sind ausverkauft. Wir haben eine sehr suggestive, psychedelische Welt geschaffen, die das Publikum wie ein halluzinogener Trip in ihren Bann zieht. Wir haben tote Worte wieder zum Leben erweckt, um über die wichtigsten Themen zu sprechen. Mir gefällt die Extravaganz dieses Stücks. Ich glaube, dem Publikum gefällt sie auch.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung. In Kooperation mit dem Goethe-Institut und der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg.

BIOGRAFIE



Olga Śmiechowicz (geb. 1987) ist eine polnische Altphilologin, Theaterhistorikerin und -theoretikerin, promovierte Literaturwissenschaftlerin und Assistenzprofessorin an der Fakultät für Theater und Schauspiel der Jagiellonen-Universität in Krakau. Sie unterrichtet auch in Lviv, Amsterdam, Tel Aviv und Heidelberg. Als Dramaturgin arbeitet Śmiechowicz u. a. mit Jan Klata und Kinga Dębska zusammen.

DER STAAT / PAŃSTWO
Mannheimer
Premiere am
Sa, 04.05.2024,
Altes Kino Franklin
anschließend
Premierenfeier
mit Konzert von
»Fo Sho« und »DJ
Vesnu«

Am So, 05.05.2024
anschließend
»Nachgespräch
Spezial« mit
Regisseur Jan Klata &
Ensemble

MAI
DO 2
OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Studio Werkhaus / Foyer
19.30

Feierliche Eröffnung der Thementage »Ostopia«

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Studio Werkhaus
20.00 – 21.45

Juices
von Ewe Benbenek | UA anschließend »Nachgespräch Spezial« mit Ewe Benbenek, zum letzten Mal in Mannheim

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Casino Werkhaus
22.30

Dragon's Drag Race
»Ins kalte Wasser« Reloaded

FR 3
JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.00 | **ING**

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

OPER

Musensaal im Rosengarten | 18.00

Der Staat / Państwo (Die Räuber)
Melodramma tragico von Giuseppe Verdi konzertant

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Fair und nachhaltig? Ausbeutung hat Saison
Ausstellungseröffnung, in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 19.00

Ost-Talk Demokratie
Wie werden wir »Europa«?
Podiumsdiskussion, in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

SA 4
JUNGES NTM

Treffpunkt:
Foyer Junges NTM
10.00 – 16.00

FortbildungPLUS mit Stefan Ebner
Für Lehrer*innen und Interessierte

ALLE SPARTEN

Treffpunkt:
Lobby Werkhaus | 15.00

Führung durch die Werkstätten des NTM
Anmeldung erforderlich unter: nationaltheater.kasse@mannheim.de

OPER

Premiere

Theater im Felina Areal
15.00

Fredo und der Drache
Ein musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene | Koproduktion der Musikbühne Mannheim e. V. mit dem NTM | UA

OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Premiere

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.15

Der Staat / Państwo
von Platon | eine Koproduktion mit dem Juliusz-Stowacki-Theater Krakau



Where we belong

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 22.00

Konzert: Fo Sho
Premierenparty

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 23.15

DJ Vesnu
Premierenparty

SO 5
OPER

Wasserturm Mannheim
11.00, 11.45, 12.30

Wasser!
Musiksalon // greeNTO: Ein musikalisches Lebenselixier für Gesang, Harfe und Blasinstrumente

OPER

Musensaal im Rosengarten | 15.00

I masnadieri (Die Räuber)
Melodramma tragico von Giuseppe Verdi konzertant

OPER

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.00

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin
18.00 – 19.45

Der Staat / Państwo
von Platon | eine Koproduktion mit dem Juliusz-Stowacki-Theater Krakau, anschließend »Nachgespräch Spezial« mit Regisseur Jan Klata & Ensemble, zum letzten Mal in Mannheim

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Studio Werkhaus | 20.00

Sinfonie des Fortschritts
von Nicoleta Esinencu und teatru-spălătorie, anschließend »Nachgespräch Spezial« mit Regisseurin Nicoleta Esinencu & Ensemble

MO 6
JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.00 | **ING**

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

OPER

mobile Produktion
10.00

Der Wal
Partizipatives Musiktheater | UA
Für Schulen buchbar

OPER

Theater im Felina Areal
15.00

Fredo und der Drache
Ein musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene | Koproduktion der Musikbühne Mannheim e. V. mit dem NTM | UA

DI 7
JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.00 | **ING**

Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss

MI 8
JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM | 17.30 – 19.00

Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)
Spielen, Sprechen, Ausprobieren

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00 – 22.00

Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau

OPER

Lobby Werkhaus | 20.00

Begegnung der Freunde und Förderer
mit Lorenzo Di Toro und Jonathan Stoughton

OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss, zum letzten Mal in der Spielzeit

OPER

Alte Schildkrötfabrik
18.00

Where we belong
Zweieiliger Tanzabend von Roy Assaf und Alba Castillo

OPER

Lobby Werkhaus | 19.30

Mozart: Violinsonaten und Arien
Musiksalon // Klassik: Vitali Nedin und Nikola Diskić

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 20.00

Das Haymatministerium
Let's talk about »Post-Oste!«

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Das Haymatministerium
Let's talk about »Post-Oste!«

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Treffpunkt: Altes Kino Franklin | 20.00

Ein Pfund Spargel
von Ewe Benbenek Lesung | mit dem Mannheimer Stadtensemble

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
20.00 – 21.30

Eine Volksfeindin
nach Henrik Ibsen mit Texten von Şeyda Kurt

ALLE SPARTEN

R4 | 18.00 – 21.00

Offenes Theaterlabor: Physical Theatre
Zweitägiger Workshop für alle Interessierten

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 | KE 19.00

Moby Dick
nach dem Roman von Herman Melville

OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Treffpunkt: Altes Kino Franklin | 20.00

Ein Pfund Spargel
von Ewe Benbenek Lesung mit dem Mannheimer Stadtensemble

SA 11
ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00

Offenes Theaterlabor: Physical Theatre
Zweitägiger Workshop für alle Interessierten

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.25

Pinocchio (8+)
nach Carlo Collodi von Monster Truck

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Foyer | 17.00

Fair und Nachhaltig
Ausstellungsführung

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00

Ost-Talk Arbeit
Der wahre Preis der Arbeitsmigration
Podiumsdiskussion, in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Treffpunkt: Altes Kino Franklin | 20.00

Ein Pfund Spargel
von Ewe Benbenek Lesung | mit dem Mannheimer Stadtensemble

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
20.00 – 21.30

Eine Volksfeindin
nach Henrik Ibsen mit Texten von Şeyda Kurt

SO 12
SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 14.00

Café Ostopia
Erzählcafé: Zusammenkommen, Erzählen und Zuhören

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.20

Lügen über meine Mutter
nach dem Roman von Daniela Dröschler | UA

OPER

Alte Schildkrötfabrik
19.30

Ariadne auf Naxos
Oper von Richard Strauss, zum letzten Mal in der Spielzeit

SCHAUSPIEL | OSTOPIA

Studio Werkhaus | 20.00

Generation Lost
von Greg Liakopoulos, deutschsprachige Erstaufrührung, anschließend »Nachgespräch Spezial« mit dem Autor Greg Liakopoulos

MO 13
JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.25

Pinocchio (8+)
nach Carlo Collodi von Monster Truck

DI 14
JUNGES NTM

Saal Junges NTM
10.00 – 11.25

Pinocchio (8+)
nach Carlo Collodi von Monster Truck

OPER

Theater im Felina Areal
15.00

Fredo und der Drache
Ein musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene | Koproduktion der Musikbühne Mannheim e. V. mit dem NTM | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 22.00 | KE 19.00

Nathan
von Nuran David Calis frei nach Motiven von Gotthold Ephraim Lessings »Nathan des Weisen« | UA

MI 15
OPER

Theater im Felina Areal
15.00

Fredo und der Drache
Ein musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene | Koproduktion der Musikbühne Mannheim e. V. mit dem NTM | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00-22.30

Was ihr wollt
von William Shakespeare

OPER

Musensaal im Rosengarten | 19.30

ARCTICA
greeNTO: Das NTO spielt Sibelius und Grieg | Solistin: Alina Pogostkina | Moderation: Antje Boetius

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus
9.30 – 10.15

Schaum ich an (2+)
Lara Kaiser | UA

OPER

Studio Feuerwache
11.00 – 11.45

Schaum ich an (2+)
Lara Kaiser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | **AF**

Unter Drachen (8+)
Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim | UA

STADTENSEMBLE

Studio Feuerwache
9.30 – 10.15

Schaum ich an (2+)
Lara Kaiser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | **AF**

Unter Drachen (8+)
Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 22.00 | KE 19.00

Nathan
von Nuran David Calis frei nach Motiven von Gotthold Ephraim Lessings »Nathan des Weisen« | UA

OPER

Lobby Werkhaus | 19.30

Get Well Soon
Musiksalon // Pop: Im Salon mit dem Mannheimer Popsänger Konstantin Gropper

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus
20.00 | KE 19.30 | **ING**

Krieg ist kein Spiel für Frauen
Eine Versammlung von Kriegszeugnissen von Frauen und Texten von Lidia Golovanova

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00-22.30

Was ihr wollt
von William Shakespeare

OPER

Musensaal im Rosengarten | 19.30

ARCTICA
greeNTO: Das NTO spielt Sibelius und Grieg | Solistin: Alina Pogostkina | Moderation: Antje Boetius

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus
20.00 | KE 19.30 | **ING**

Krieg ist kein Spiel für Frauen
Eine Versammlung von Kriegszeugnissen von Frauen und Texten von Lidia Golovanova

SCHAUSPIEL

Treffpunkt: Altes Kino Franklin | 19.00

Ein Pfund Spargel
von Ewe Benbenek Lesung | mit dem Mannheimer Stadtensemble

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.00

Jeeps
von Nora Abdel-Maksoud

OPER

NTM Tanz gastiert mit »After the Present« beim Festival Tanz! Heilbronn.

ALLE SPARTEN

Spielhaus am Goetheplatz | 11.00 – 11.40, 13.00 – 13.40, 15.00 – 15.40

Führung Baustelle Spielhaus
Anmeldung erforderlich unter: nationaltheater.kasse@mannheim.de

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.45

Schaum ich an (2+)
Lara Kaiser | UA

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30

Where we belong
Zweiteiliger Tanzabend mit Choreografen von Roy Assaf und Alba Castillo

Die Oper gastiert mit »Der Wal« beim Open Ohr Festival Mainz.

SO 19
SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.00

Moby Dick
nach dem Roman von Herman Melville

MO 20
JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.45

Schaum ich an (2+)
Lara Kaiser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.00

Unter Drachen (8+)
Eine Produktion von BRONIC/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim | UA

Das Schauspiel gastiert mit »Juices« beim Flora Theatre Festival in Olmütz, Tschechien

MI 22
SCHAUSPIEL

Casino Werkhaus | 20.00

Ins kalte Wasser
Bühne frei für den Theaternachwuchs

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30

Where we belong
Zweiteiliger Tanzabend mit Choreografen von Roy Assaf und Alba Castillo

DO 23
SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin | 19.00-22.00

Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau

PREMIERE OPER

Rita

Komische Oper in einem Akt von Gaetano Donizetti

Rita, weltberühmt für ihre Polenta, führt ihr Gasthaus »La vecchia tartaruga« in Turin mit eiserner Hand, denn mit Männern hat sie schlechte Erfahrungen gemacht. Ihr erster Ehemann Gasparo schreckte nicht vor Handgreiflichkeiten zurück. In zweiter Ehe heiratet sie den fügsamen und fleißigen Beppe, der wiederum Ritas Wutausbrüche fürchtet... Als ein Mann in der Gaststube erscheint, der sich als der verschollene Gasparo herausstellt, beginnt ein Spiel um Betrug und falsche Versprechungen.



Doch die Sänger*innen aus dem internationalen Opernstudio unter der musikalischen Leitung von GMD Roberto Rizzi Brignoli zeigen uns, dass die wahre Liebe schließlich alle erweicht.

Text: Eszter Orbán

RITA
Premiere am
Fr, 24.05.2024
Alte Schildkrötenfabrik

Unser Opernstudio wird unterstützt von der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.

PREMIERE SCHAUSPIEL

Der Staat / Państwo

Kurz nach den Parlamentswahlen in Polen kommt es bei dieser Kooperation des Nationaltheaters Mannheim mit einem der erfolgreichsten Theater Polens, dem Juliusz-Słowacki-Theater Krakau, zum deutsch-polnischen Dialog. Der polnische Starregisseur Jan Klata bringt dafür eine hochaktuelle, moderne Interpretation eines der wichtigsten Werke Platons auf die Bühne – in altgriechischer, polnischer und deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln. Nach einer erfolgreichen Premiere in Krakau



kommt »Der Staat / Państwo« im Rahmen der Thementage »Ostopia« für zwei Vorstellungen nach Mannheim.

Text: Dominika Široká

DER STAAT / PAŃSTWO
Mannheimer
Premiere am
Sa, 04.05.2024,
Altes Kino Franklin
anschließend
Premierenfeier
mit Konzert von
»Fo Sho« und
»DJ Vesnu«

Weitere
Vorstellung am
So, 05.05.2024,
anschließend
»Nachgespräch
Spezial« mit
Regisseur Jan Klata
& Ensemble

PREMIERE TANZ

Where we belong

Tanzdoppelabend

Wie schwierig ist es, sich einer Sache voll und ganz zu widmen? Zur Premiere am 30. April und an drei Spielterminen im Mai steht das NTM Tanzensemble in der neuen Uraufführung »Where we belong« im Alten Kino Franklin auf der Bühne. Menschlichkeit, Zugehörigkeit und Intensität sind die übergreifenden großen Themen, mit denen sich Roy Assaf und Alba Castillo in

ihren Kreationen befassen. In der Zusammenarbeit mit Assaf, der gemeinsam mit dem Ensemble choreografiert, experimentieren die Tänzer*innen auch mit dem Einsatz ihrer Stimme und das Mannheimer Publikum kann sich auf völlig neue Begegnungen mit dem Ensemble freuen.

Text: Corinna Weber

WHERE WE BELONG
Premiere
Di, 30.04.2024,
Altes Kino Franklin
Weitere Termine:
09.05., 18.05. und
25.05.2024

Mit freundlicher Unterstützung von: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resort, Praxis Uhrig - Physiotherapie Mannheim und Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

49. Mülheimer Theatertage



Juices

Tolle Auszeichnung fürs Schauspiel! Die Uraufführung »Juices« von Ewe Benbenek in der Regie von Kamila Polívková ist zu den 49. Mülheimer Theatertagen, zum Festival Divadelní Flora Olomouc und zum DramatikerInnenfestival in Graz eingeladen. Wir gratulieren allen Beteiligten!



NTM Tanz Ensemble auf der Probe mit Choreografin Alba Castillo

GEMISCHTES

Theater mit allen Sinnen

Im April erforschte die sehbehinderte Performerin Naomi Sanfo-Ansorge drei Wochen lang strukturelle und künstlerische Wege, um das Junge Nationaltheater für sehbehindertes und blindes Publikum zugänglicher zu machen. Die Residenz »Hören Fühlen Riechen« (für alle) wurde zudem mitgestaltet durch Soi Anifantis-Scherb als künstlerische Mitarbeiterin, Schüler*innen der Schlossschule Ilvesheim, der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein und Teilnehmende der Jungen X Bühne.

Text: Flora Riezinger



Foto: Johanna Spies

»Hören Fühlen Riechen« (für alle): unterstützt durch die VR Bank Rhein-Neckar und die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

FREUNDE & FÖRDERER

Die Freunde und Förderer berichten

NACHLESE

Bei unserer letzten »Begegnung« hatten wir den Chordirektor Alistair Lilley und seinen Chorassistenten Matthew Gibson zu Gast. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Lobby Werkhaus führte Opernintendant Albrecht Puhmann gewohnt wortgewandt durch den Abend und entlockte den beiden Gästen immer wieder Persönliches.

Alistair Lilley, geboren in Cornwall, kam bereits früh zur Musik: Mit sechs Jahren begann er Klavier zu spielen und mit neun Jahren saß er das erste Mal an einer Orgel – auch wenn er da noch nicht mit den Füßen an die Pedale kam, die Begeisterung für dieses Instrument war geweckt und hält bis heute an. Dies zeigt sich im Laufe des Gesprächs sehr anschaulich in einem kleinen Exkurs zur Orgel an sich und den verschiedenen Klängen der englischen, deutschen und französischen Tradition.

Beim Studium kam neben den Instrumenten Klavier und Orgel noch das Dirigieren dazu. Nach seinem Abschluss setzte Lilley seine Ausbil-

dung im »Music Staff« des National Opera Studio fort. Die Besonderheit des »Music Staff« sei, dass man dort »alles kennenlernt, was in den diversen musikalischen Abteilungen gemacht wird«. Vielseitig interessiert war Lilley schon immer, und er wirkte an seinen bisherigen Stationen oft schon als Chordirektor und Dirigent von Vorstellungen im Musiktheater. Auch am NTM war er gerade bei der Wiederaufnahme von »Dido and Aeneas« für den Chor und auch die musikalische Leitung zuständig.

Matthew Gibson, geboren in Schottland, kam ebenfalls über die Kirche zur Musik. Er sang zunächst im Kirchenchor und schaffte dann als Jugendlicher – laut eigener Aussage etwas überraschend, ob seines Vorsing-Repertoires im Vergleich zur »Konkurrenz« – die Aufnahme in den renommierten King's College Chor in Cambridge. Eine ganz besondere Erfahrung, sowohl was die Ausbildung angeht als auch die Auftritte an vielen bekannten Konzertstätten weltweit. Nach seinem Studium arbeitete Gibson an einigen Häusern als Solorepetitor und im letzten Jahr war er auch als Chorassistent in Bayreuth tätig. Eine spannende Aufgabe, die er hofft

dieses Jahr wiederholen zu dürfen – dann mit den vielen Erfahrungen nach einer Spielzeit am NTM.

Gemeinsam gingen Alistair Lilley und Matthew Gibson noch detaillierter auf die unterschiedlichen Arbeitsweisen mit einem Chor im Vergleich zur Arbeit mit Orchester bzw. Solist*innen ein, sowohl in Bezug auf die Probenarbeit als auch auf die Auftritte.

Und natürlich hatte auch diese »Begegnung« eine musikalische Umrahmung. Dafür sorgte das Vokalensemble »Arco Vocale« – gegründet von und bestehend aus Mitgliedern des Opernchors.

Begeisterter Applaus des Publikums für einen abwechslungsreichen Abend, der auch wieder einige neue Erkenntnisse über die Arbeit auf der Bühne und vor allem auch hinter den Kulissen gebracht hat.

Text: Petra Eder

Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 8. Mai 2024 um 20.00 Uhr in der Lobby Werkhaus statt. Unsere Gäste sind der Tenor Jonathan Stoughton und der Korrepetitor Lorenzo Di Toro.

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

c/o Nationaltheater Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley
Herr Thomas Henne
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
www.facebook.com/freunde-nationaltheater

Glück muss man haben!

im Handel erhältlich!



Eine Auswahl der Verkaufsstellen finden Sie unter www.mykiosk.com

  ubibene.de

ubi bene



Begnadete Körper in guten Händen

praxis uhrig
PHYSIOTHERAPIE MANNHEIM

zuhören ► analysieren ► behandeln

Partner der Sparte Tanz am Nationaltheater Mannheim

Praxis Uhrig
Facharztzentrum Collinistrasse
Collinistr. 11 • 68161 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 80 67 20
Internet www.praxisuhrig.de
E-Mail kontakt@praxisuhrig.de

PFITZENMEIER
einfach besser

Jetzt 20% sparen!
MITGLIEDSCHAFT
MONATLICH KÜNDBAR
zum *Bessenpreis*

KARTENTELEFON 0621 1680 150

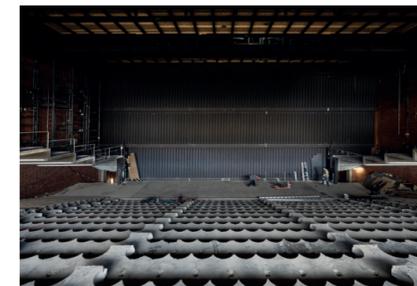
11

 **FOKUS: GENERALSANIERUNG**

Spielräume des NTM

Das Schauspielhaus des Nationaltheaters in seinem architektonischen Grundgedanken

Wer derzeit im Rahmen einer öffentlichen Führung die Möglichkeit hat, einen Blick in den Saal des Schauspielhauses zu werfen, kann ihn aktuell in seiner puristischen Architektur entdecken.



Spielräume

An den Galerien wurden die alten beweglichen Akustikelemente demontiert, die es nie geschafft haben, im Saal eine optimale Akustik zu erzielen. An ihrer Stelle wird es künftig neue Akustiksegel geben, die nicht nur die optische Erscheinung des Saales neu definieren, sondern zeitgleich auch als atmosphärische Saalbeleuchtung dienen sollen. Bevor jedoch die neuen Akustiksegel, die derzeit noch bemustert werden, angebracht werden können, wird der Raum vollständig leergeräumt. Nur kurze Zeit erscheint das Schauspielhaus des Nationaltheaters in seiner architektonischen Rohheit, bar jeglicher Technik und Bestuhlung. Dadurch sind die Galerien zu beiden Seiten über den Zuschaueraufgängen deutlich zu erkennen – eine Reminiszenz an die Zeit der Eröffnung.

Als 1957 Erwin Piscator das Schauspielhaus mit seiner Inszenierung von Friedrich Schillers »Die Räuber« eröffnete, nutzte dieser die Galerien, um dort jeweils die Böhmisches Wälder und das Haus Mohr einander räumlich gegenüberzustellen. Die Spielfläche befand sich entsprechend dazwischen, während das Publikum zu

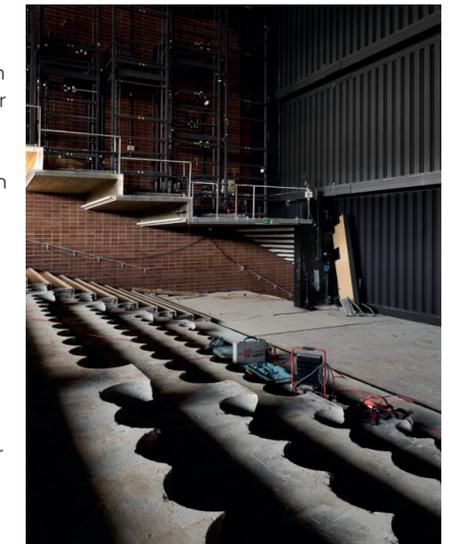
beiden Seiten, im Zuschauersaal und dem eigentlichen Bühnenbereich, platziert war. Seit seiner Eröffnung hat sich der Saal durch die Errichtung des Bühnenturms im Schauspiel verändert. Auf die Errichtung eines Bühnenturms im Schauspiel wurde – anders als im Opernhaus – damals aus Kostengründen verzichtet. Erst bei der Sanierung Anfang der 1990er Jahre erhielt auch das Schauspielhaus einen Bühnenturm, infolgedessen ein Portal eingefügt wurde, welches seither den Bühnenbereich und den Zuschauersaal räumlich deutlicher voneinander trennt.

Neben den Galerien tritt die Regiekabine in ihrer architektonischen Anmutung besonders in Erscheinung: In die Deckenkonstruktion integriert, wirkt es so, als schwebte diese frei über dem Saal. Dieser Effekt ist nur deshalb zu erkennen, da die provisorischen Wände ausgebaut wurden, welche das Obere Foyer im Schauspielhaus vom Zuschauersaal abgetrennt haben. Diese hatten bisher die Funktion, dem Lichteinfall durch die Fensterfront im Oberen Foyer entgegenzuwirken.

Theaterbesucher*innen und Passant*innen als Akteur*innen

Im hinteren Teil des Saals soll mit dem Oberen Foyer des Schauspielhauses wieder ein Teil des Gebäudes der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, der in den letzten Jahren dem Publikum verborgen blieb. Entsprechend dem Oberen Foyer in der Oper, verfügt auch das Schauspielhaus über ein ebensolches: Als »Fenster zur Stadt« eröffnet es den Blick auf den Friedrichsring sowie die anliegenden Quadrate und steht aus architektonischer Sicht für die Transparenz und Offenheit, die das Gebäude vermitteln soll. Immerhin sollte das Nationaltheater Mannheim dem Anspruch gerecht werden, eine materielle Manifestation des demokratischen Grundgedankens der noch jungen Bundesrepublik darzu-

stellen. Jene Glasfront ermöglicht einen wechselseitigen Blick, der Theaterbesucher*innen von oben einen Blick auf die Passant*innen und das Theater der Stadt bietet, während die Theaterbesucher*innen in exponierter Position selbst zu Akteur*innen auf der bekanntesten Bühne der Stadt werden.



In der Theaterpraxis konnte sich die architektonische Idee in ihrer Umsetzung leider nicht ganz bewähren, sodass Abhilfe geschaffen werden musste. Das Obere Foyer wurde verdunkelt und ist als Lagerraum für die Technik in einen langen Dornröschenschlaf gefallen. Im Zuge der Generalsanierung ist derzeit geplant an dieser Stelle eine Glaswand einzufügen, die während den Vorstellungen abgedunkelt wird, um hier künftig wieder kleinere Veranstaltungsformate und dramaturgische Einführungen zu ermöglichen.

Text: Dominic Zerhoch

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Theaterrätzel

Mit der Themenwoche »Ostopia« zeigt das NTM eine vielfältige Auswahl an Veranstaltungen zu 20 Jahren »Osterweiterung« der EU. Eines der Stücke hat bereits im Juliusz-Słowacki-Theater Krakau Premiere gefeiert und ist nun im Mai erstmalig bei uns zu sehen.

Um welches Stück handelt es sich?

Das Lösungswort finden Sie im Wortgitter, senkrecht oder waagrecht zu lesen.

X	T	R	U	L	W
H	M	A	B	S	H
D	E	R	B	T	Q
Y	F	V	E	A	P
D	S	L	K	A	T
Q	J	A	N	T	I

Lösungswort:



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5x2 Karten für die Vorstellung von »Moby Dick« am 30.05.2024. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 19.05.2024 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de. Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden nur im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 22.04.2024

Herausgeber Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
Titelfoto Nicola Prato
Redaktion Cordula Demattio, Annalena Kuspert, Mascha Luttmann, Flora Riezinger, Eszter Orbán, Dominika Široká, Corinna Weber, Jasmin Weiß (CuD), Isabelle Winter (ViSDP), Dominic Zerhoch
Mitarbeiter an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.
Konzeption ErikskibbeTönsmann
Gestaltung Eva Luippold
Fotos Maximilian Borchardt, Christian Kleiner
Anzeigen Mareike Nebel, Anna Quisinsky
Druck Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM



Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalisierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



»Die Welt ist rund« (2+), Sprachbuddies am 30. Mai, (arabisch) und »Das Heimatministerium« sowie »Ostopia«: Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

360° KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

»Wasser!« und »ARCTICA«: Im Rahmen von »greeNTO« gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«



»Der Wal«: Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



»I masnadieri (Die Räuber)«: Mit freundlicher Unterstützung von FUCHS SE sowie Dr. Manfred und Lilo Fuchs.



»Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht« (7+): Mit freundlicher Unterstützung von Roche.



»Rita«: Unser Opernstudio wird unterstützt von der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.



»Hören Fühlen Riechen« (für alle): unterstützt durch die VR Bank Rhein-Neckar und durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



»Als die Götter Menschen waren«: Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Where we belong« und »Afterlife«: Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Ostopia«: Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.



In Kooperation mit dem Goethe-Institut und der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg.



»Generation Lost«: Eine Produktion im Rahmen des Projekts »NEW STAGES SOUTH EAST«, einer Partnerschaft des Goethe-Instituts und des Theaters Oberhausen in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim, dem Schauspiel Essen und dem Nationaltheater Sibiu/Hermannstadt

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



greeNTO im Mai



© Stefan Hendricks

ARCTICA

Die Odyssee von Henrik Ibsens »Peer Gynt«, die ihn von Norwegen durch das mythologische Reich der Trolle, über Nordafrika und wieder zurück führt, inspirierte Edward Grieg zu seiner gleichnamigen Schauspielmusik. Mit nordischer Klanggewalt steht auch Jean Sibelius' 7. Sinfonie in C-Dur auf dem Programm. Dessen hochvirtuoses Violinkonzert in d-Moll interpretiert Alina Pogostkina, Gewinnerin des Internationalen Sibelius Wettbewerbs 2005.

Ergänzt wird die musikalische Darbietung durch packende Arktisbilder der Expedition ArcWatch, die sich der Untersuchung von Auswirkungen des Klimawandels auf die Ozeane widmet. Antje Boetius, renommierte Meeresbiologin und Leiterin der Expedition, schafft einen tiefen Einblick »in die Arbeit von ArcWatch und die Bedrohung des maritimen Lebensraumes«. Angeregt von der Musik nordeuropäischer Komponisten führt das Konzert ARCTICA Musik und Klimaforschung, unter der musikalischen Leitung von Jānis Liepiņš, im Rosengarten zusammen.

Wasser!

Im Mannheimer Wasserturm füllen das Vokalensemble »Arco Vocale« sowie Mitglieder des NTO den Raum mit rauschenden Klängen von Gabrieli, über Mendelssohn bis hin zu Fauré und machen das Wasser als bedrohte, aber unabdingbare Ressource, als Lebenselixier in einmaliger Atmosphäre erfahrbar.

WASSER!
So, 05.05.2024
Wasserturm, Eintritt frei

ARCTICA
Mi, 15.05.2024
Musensaal im Rosengarten, Eintritt frei